



**SICHERHEITSDATENBLATT** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Keramischer Dichtungskleber K150**

Überarbeitet 01.03.2013 MK



## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

<b>Produktinformation</b>	
Handelsname:	K 150 Hochtemperaturkleber
Verwendung:	K 150 ist ein feuerfester Kleber zum Verkleben von Glasfaserschnüren, Kaminbändern, Kaminglas, Branschutzplatten etc.
Lieferant	<b>Temprix</b> Oderstrasse 60 D - 24539 Neumuenster
Telefon:	+49 (0)4321 4999550
Telefax:	+49 (0)4321 4999555
Email Adresse:	<b>kontakt@temprix.de</b>

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation des Stoffes	Nicht zutreffend
Kennzeichnungselemente	Nicht zutreffend Augenkontakt vermeiden.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	Sodium Silicate
Anteil	20 - 50 %
EG-Nr.	215-687-4
CAS-Nr.	1344-09-8
Einstufung:	Xi
R-Sätze	R36/37/38

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt:	Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Wenn Symptome anhalten, Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Trinken von viel Wasser, Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen:	Nach Einatmen von Sprühnebel Arzt aufsuchen.
Allgemeine Hinweise:	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.



**SICHERHEITSDATENBLATT** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Keramischer Dichtungskleber K150**  
Überarbeitet 01.03.2013 MK



## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Allgemeine	Nicht anwendbar, nicht brennbar
------------	---------------------------------

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen..
Umweltschutzmaßnahmen	./.
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme	Mit flüssigkeitsabsorbierendem Material aufnehmen (Sand, Torf, Sägemehl).

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Behälter dicht geschlossen halten, nur zugelassene Stahl- und Kunststoffbehälter verwenden, frostfrei lagern.
Lagerung in Originalverpackung (ungeöffnet):	Maximal 6 Monate Lagertemperatur zwischen 5°C und 30°C

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	Keine Ein Limit von 2 mg/m <sup>3</sup> (15 min TWA) wird empfohlen
Persönliche Schutzausrüstung:	Einatmen von Sprühnebel verhindern, geeignete Schutzbrille und Handschuhe tragen
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Zusätzliche Hinweise:	Industrieübliche Hygienemaßnahmen beachten Leichtmetall, Legierungen davon und galvanisiertes Material vermeiden



## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Flüssigkeit
Farbe	Anthrazit
Geruch	geruchlos
Dichte (20°C)	ca. 1500 kg/m <sup>3</sup>
pH	ca. 8,5
Siedepunkt/Siedebereich	100 °C
Flammpunkt: nicht anwendbar	Nicht brennbar
Entzündlichkeit (fest/gasförmig);	Nicht entzündlich
Explosionsgefahr	keine
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	mischbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungspunkte	Keine bekannt
Zu vermeidende Bedingungen	Leichtmetall, Legierungen davon und Galvanisiertes Material vermeiden

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität	Die Hauptgefahr von Natriumsilikat durch Verschlucken, Einatmen oder Berührung mit den Augen ist die Alkalität. Die Toxizität von Natriumsilikat ist abhängig vom Verhältnis Kieselsäure zu Alkali und der pH-Wert. Orale LD (Ratte) Werte 1600-3200 mg/kg wurden für ähnliche Produkte gemeldet. Für K 150 (oral/Ratte) >5000 mg/kg
Einatmen:	Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Verschlucken	Verursacht Reizungen
Hautkontakt	Wiederholter Hautkontakt und/oder längerer Hautkontakt Kann zu leichten Reizungen führen.
Augenkontakt	Verursacht Reizungen

## 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

	Die Alkalität des Materials wird eine lokale Wirkung auf Die Ökosysteme haben, die empfindlich auf Veränderungen des pH-Wertes reagieren. Die Flüssigkeit/Kleber bewegt sich langsam. Das Produkt ist überwiegend anorganisch. Bioakkumulation ist unwahrscheinlich wegen chemisch/physikalischen Eigenschaften.
--	--



**SICHERHEITSDATENBLATT** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Keramischer Dichtungskleber K150**

Überarbeitet 01.03.2013 MK



### 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	Unter Beachtung der örtlich behördlichen Vorschriften Deponieren. (Kann zur Neutralisation von anorganischen Abfallsäuren herangezogen werden). Aufgrund seiner Alkalität wird empfohlen, dass Produkt als gefährlichen Abfall nach der EG-Richtlinie 91/689/EWG (mit Änderungen) einzustufen.
Ungereinigte Verpackungen	Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Material ist eingestuft als nicht gefährlich.

Die Verpackung erfolgt in folgenden Behältnissen:

- 310ml – Kartusche
- 150ml – Kartusche
- 100g – Tube

### 15 INFORMATIONEN ÜBER GELTENDE VORSCHRIFTEN

Material ist eingestuft als nicht gefährlich.

### 16 SONSTIGE ANGABEN

#### **Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen**

Schutzhandschuhe tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Neopren.

Polyvinylchlorid, Polymerlaminat

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,3 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.